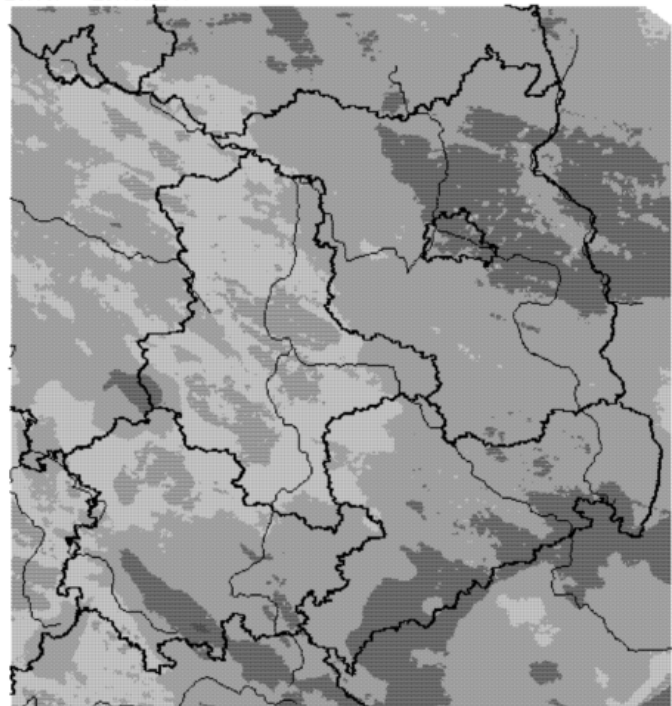


Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage: Zyklonale Wetterbedingungen waren das Erbe, das die 43. Kalenderwoche 2017 von ihrer Vorgängerin übernahm und recht gut kultivierte. So zogen am Montag gestaffelte Störungen durch und brachten bei Höchstwerten unter 15 Grad C verbreitet schauerartigen Regen, der östlich der Elbe meist im Zehntelmillimeterbereich blieb, westlich davon waren es 1 bis 5 mm, nur im Bergland auch darüber. Die dichte Bewölkung hielt sich dann auch am Dienstag und nach kurzer Regopause kam von Westen her erneut Regen oder Sprühregen auf, der bis Mittag zunächst die Gebiete zwischen Harz und Rhön beeinflusste. Mit der Ostverlagerung des Regengebietes zeigte sich die Leewirkung des Thüringer Waldes, denn vom Thüringer Becken bis nach Westsachsen und ins südliche Sachsen-Anhalt hinein zog sich ein Streifen der niederschlagsfrei blieb, während östlich der Elbe die Tagessummen 2 bis 10 mm erreichten. Im Bereich des nordöstlichen Brandenburgs und bis ins Oderland erstreckend waren es verbreitet 6 bis 16 mm. Am Mittwoch und auch noch in Teilen des Donnerstags kam es zu einer zwischenzeitlichen Wetterberuhigung, denn in den Warmsektor des wetterbestimmenden Tiefs schob sich mit Luftdruckanstieg ein Keil des über Süddeutschland zentrierten Hochs „Ulrike“. So waren am Mittwoch meist nur marginale Niederschlagssummen bei insgesamt nicht unfreundlichem Wettercharakter zu verzeichnen. Der Zwischenhocheinfluss wurde am Donnerstagnachmittag durch eine Wellenstörung, die von Norden her in die Region kam, abgebaut und nach einem Tag mit Höchstwerten um 15 Grad C rutschten nachts

Wochensumme Niederschlag
23.10. – 29.10.2017



0,5 2,0 5,0 10,0 25,0 50,0 mm

Deutscher Wetterdienst (erstellt 30.10.2017 8:13 UTC)
Geobasisdaten © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)



Niederschläge in die Region, die sich an den Mittelgebirgen orographisch bedingt verstärkten, und so südlich der Linie Eisenach-Halle/Saale-Cottbus Mengen über 1, teils über 5 und im Erzgebirge zwischen 8 und 16 mm brachten. In der dann am Freitag rückseitig einfließenden Kaltluft kam es wieder gebietsweise zu kräftigen Schauern, die bis in Lagen um 800 m NN in Schnee übergingen. Die Niederschlagshöhen lagen in Brandenburg vielerorts bei 1 bis 6 mm. In Thüringen und Sachsen-Anhalt waren es mit Ausnahme Ostthüringens, des Harzes und des Burgenlandkreises nur Mengen im Zehntelmillimeterbereich und im Nordstau des Erzgebirges waren es 5 bis 12 mm, in den Kammlagen stellenweise über 20 mm und im tschechischen Varnsdorf sogar 34 mm. Im Tiefland sanken die Höchstwerte weiter, aber erreichten noch überall zweistellige Werte. Bevor Sturmtief „Herwart“ übergriff waren die Nacht zum Sonnabend und der Sonnabend anfangs noch von einem schwachen Zwischenhocheinfluss geprägt, der die Niederschlagstätigkeit zunächst sehr bremste. Im Tagesverlauf zog der Wind an und die Schauerstätigkeit lebte auf. Das Starkwindfeld von „Herwart“ war im Berichtsgebiet in der zweiten Nachthälfte und in den Morgenstunden des Sonntags wirksam und brachte selbst im Tiefland verbreitet Windspitzen zwischen 70 und 100 km/h. Im Dreieck zwischen Oschatz, Nossen und Chemnitz wurden bis 115 km/h gemessen und im Raum Berlin bis nach Wittenberg hin waren es stellenweise sogar mehr als 125 km/h. Die Gipfellagen verzeichneten Spitzen über 175 km/h. Dazu kamen teils kräftige Schauer, die auch im Tiefland gewittrig begleitet sein konnten und gelegentlich in Form von Graupeln die Erdoberfläche erreichten. In der einfließenden Kaltluft sackte die Schneefallgrenze zeitweise bis auf 400 m NN ab und die Höchstwerte des Sonntags wurden mit Werten um 10 Grad C schon am Morgen registriert und lagen damit auf dem Niveau des Sonnabends. Die Nacht zum Montag zeigte auch noch Windspitzen zwischen 35 und 80 km/h, aber „Herwart“ war dann mit seinen schlimmsten Auswirkungen abgezogen. vielerorts gab es umgebrochene Bäume und teilweise auch Schäden an Gebäuden. Besonders betroffen war im Berichtsgebiet der Berliner Raum. Hier hatten die zuständigen Stellen zwischenzeitlich sogar den Ausnahmezustand ausgerufen.

Insgesamt war die Berichtswoche zwischen 1,6 und 3,7 K zu warm. Die Wochenmittelwerte der Lufttemperatur wurden mit 9 bis 12 Grad C im Flachland registriert. Im Bergland waren 7 bis 9 Grad C gemessen worden. Nachdem in der Vorwoche noch Sommertage verzeichnet werden konnten, war der obere Anschlag in der laufenden Woche am Mittwoch mit 20,1 Grad C in Bernburg-Strenzfeld erreicht. Frost gab es nur in den Gipfellagen der Mittelgebirge. Im Tiefland und in den mittleren und unteren Berglagen waren die Minimalwerte auf 1,0 Grad C gesunken und selbst in Erdbodennähe war eine Bremse bei 0,0 Grad C in Garsebach bei Meißen eingezogen. Die Sonnenscheindauer lag in der Berichtswoche deutlich unter dem Normalwert. Bei

Summen über die Gesamtwoche von 2,8 Stunden in Berlin-Tempelhof bis 16,2 Stunden am Flughafen Halle-Leipzig wurden nur 15 bis 85 Prozent der üblichen Werte erreicht. An der Mehrheit der Messorte lagen die Werte um oder unter 50 Prozent. Die Wochensumme des Niederschlages streute im Tiefland zwischen 3,8 mm an der Mühle Lodersleben nahe Querfurt und knapp 40 mm in Lichtenhain-Mittelndorf im Elbsandsteingebirge. In den höheren Lagen waren es 40 mm bis 57 mm (Schierke im Harz). Der Sonntag brachte im Kammbereich des Erzgebirges den ersten registrierten Schneedeckentag des bevorstehenden Winters. Das Bild mit der Verteilung der Wochenniederschlagssumme arbeitet in dieser Woche in nahezu klassischer Form das mitteldeutsche Trockengebiet als niederschlagsärmste Region heraus und zeigt in den übrigen Gegenden relativ homogene Bedingungen mit einem Maximum, das verglichen mit den Stationswerten nicht im Harz sondern im Kammbereich des östlichen Thüringer Waldes zu finden ist.

Boden: In Sachsen-Anhalt und Nordthüringen lagen in der Berichtswoche die Summen der potenziellen Evapotranspiration über den Niederschlagssummen, so dass es hier keine Verbesserung der Bodenwasserversorgungssituation gab und hier je nach Standorteigenschaften teilweise noch nahezu die Hälfte des Bodenwassergehaltes zur Auffüllung fehlt. In den übrigen Gebieten sind die Bodenwasserspeicher inzwischen zu etwa 80 Prozent gefüllt und im Gebirge kann zum Teil schon von Sättigung ausgegangen werden. Die Bodentemperatur liegt im Mittel noch in einem Bereich zwischen 7 und 12 Grad C und das in allen Schichten bis etwa 50 cm Tiefe.

Pflanze: Die Witterungsbedingungen sorgen für weiterhin gute Entwicklungsvoraussetzungen für die Winterungen. Im Bereich der wildwachsenden Pflanzen sowie der Obst- und Forstgehölze mehren sich die Meldungen, dass mit dem Blattfall von Rotbuche, Stieleiche und spätreifendem Apfel der phänologische Winter begonnen hat.

Arbeitsprozess: Es waren noch immer Rodearbeiten bei Zuckerrüben und Kartoffeln zu sehen. Vereinzelt wurde auch noch Körnermais gedroschen und mancherorts kamen Pflanzenschutzmittel zum Einsatz, wobei Herbizidmaßnahmen und Wachstumsregler angewendet wurden. Infolge des Sturmes „Herwart“ mussten am Sonntag in vielen Gegenden Aufräumarbeiten durchgeführt werden und umgestürzte Bäume von den Verkehrsflächen geschafft werden.

Ausblick: Nach Abzug des Sturmtiefs "Herwart" bleibt zwar Tiefdruckeinfluss bestehen, aber nicht in der zerstörerischen Form, wie am vergangenen Wochenende. So ist es in den nächsten Tagen überwiegend stark bewölkt, besonders am Mittwoch auch bedeckt und jeden Tag muss zumindest gelegentlich mit meist schauerartigem Regen gerechnet werden. Die geringste Niederschlagsneigung deutet sich für den Sonnabend an. Bei all den Wolken und dem Niederschlag wird es aber auch Abschnitte geben, die auch mal die Sonne hinter den Wolken hervorlugen lassen. Die Temperatur erreicht am Dienstag und Mittwoch Höchstwerte zwischen 7 und 11 Grad, nachfolgend werden es 9 bis 13 Grad sein. Besonders die Nacht zum Dienstag ist mit 5 bis 1 Grad stellenweise anfällig für Frost in Bodennähe. In den Folgenächten geht das Risiko bei Tiefstwerten zwischen 9 und 4 Grad deutlich zurück. Der Wind weht mäßig, zeitweise auch frisch und kommt anfangs aus West, ab Mittwoch aus dem Sektor zwischen Süd und West.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 23.10.17 bis 29.10.17

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	10.3	2.7	13.0	8.2	7.2	6.8	37.3	18.9	182.6	4.6	5.4
Neuruppin	38	10.6	2.6	13.0	8.2	6.5	3.7	22.5	26.1	277.8	4.7	3.3
Angermünde	56	10.4	2.8	12.6	8.1	7.0	4.1	23.9	27.8	334.4	4.0	5.3
Potsdam	81	10.6	2.7	13.1	8.2	(6.3)	4.7	24.8	19.6	199.9	3.6	6.0
Berlin-Schönef.	47	10.7	2.9	13.2	7.8	5.7	3.5	19.3	23.0	263.0	4.2	6.3
Lindenberg	98	10.5	2.7	12.9	8.2	6.9	6.0	32.7	32.8	349.3	4.5	5.1
Cottbus	69	10.7	2.6	13.5	7.9	6.4	6.5	33.5	21.0	216.2	5.5	3.9
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	11.2	3.4	13.7	8.7	7.4	7.6	44.0	15.6	155.4	4.9	5.1
Gardelegen	47	11.4	3.5	14.0	8.5	6.5	8.6	51.9	8.7	91.7	5.4	4.3
Magdeburg	79	11.8	3.7	14.7	9.0	6.2	10.7	57.6	6.8	78.3	7.4	3.7
Harzgerode	404	9.4	2.8	11.9	7.1	5.5	8.0	43.6	6.9	66.5	4.8	5.3
Jessnitz	74	11.4	2.8	14.2	8.8	6.6	(11.9)	(62.7)	10.4	98.8	6.2	5.2
Wittenberg	105	11.1	3.1	13.7	8.7	7.3	7.4	40.1	18.2	182.7	6.0	4.1
Bernburg	84	11.8	3.5	15.4	8.8	6.9	15.5	85.3	6.3	72.8	7.3	5.7
Kreipitzsch	246	10.5	2.3	13.0	8.4	7.2	8.3	47.0	9.0	79.5	5.9	5.0
Thüringen												
Artern	164	11.2	3.2	13.9	8.8	6.6	8.6	53.5	6.4	80.4	7.3	5.4
Leinefelde	356	9.9	2.7	12.4	7.9	6.9	7.4	44.2	21.2	159.9	4.4	4.4
Erfurt-Binders.	312	10.2	2.8	12.8	7.8	5.6	10.9	58.1	15.2	162.5	5.1	6.9
Gera-Leumnitz	311	10.3	2.8	12.8	8.4	6.8	10.0	50.5	14.9	135.8	6.7	5.7
Meiningen	450	9.3	3.0	11.8	7.2	6.4	8.6	59.0	13.1	101.3	4.8	4.0
Neuhaus	845	6.2	1.6	8.1	4.7	4.4	4.8	30.1	36.2	151.4	1.2	5.0
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	10.6	2.5	12.9	8.5	7.1	6.2	32.1	17.8	150.6	5.1	5.8
Goerlitz	238	9.8	2.3	12.3	7.6	6.5	(4.2)	(21.3)	29.9	282.4	3.6	5.0
Leipzig-Schkeu.	131	11.1	2.9	13.7	8.5	5.6	16.2	85.7	11.4	127.3	6.3	6.3
Oschatz	150	11.1	2.9	13.7	8.8	7.8	13.7	70.3	17.6	168.1	6.7	6.0
Plauen	386	9.7	2.7	12.1	7.8	6.3	7.4	44.6	18.4	186.6	4.8	3.6
Chemnitz	418	9.3	1.8	11.7	7.4	6.6	8.9	44.9	38.8	308.5	4.9	7.0
Nossen	308	10.0	2.4	12.4	8.1	7.5	8.8	47.0	21.3	162.5	5.0	6.1
Dresden-Hoster.	114	11.2	2.7	13.9	8.4	6.8	4.8	26.4	17.7	144.5	7.0	5.7

TMMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 23.10.17 bis 29.10.17

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Wiesenburg	8.9	11.3	13.8	12.0	9.9	9.0	7.5	11.1	13.7	16.9	14.6	11.7	11.1	11.7
Neuruppin	10.0	11.2	14.1	11.3	10.3	9.7	7.5	11.7	13.3	17.6	13.3	12.1	11.3	11.7
Angermuende	10.3	10.5	14.1	11.6	9.8	9.5	7.3	11.9	12.1	16.9	13.7	11.6	10.6	11.3
Potsdam	9.4	11.3	14.1	12.1	10.1	9.7	7.4	11.5	14.2	17.1	14.8	11.7	10.8	11.6
Berlin-Schönef.	9.9	10.8	14.4	12.1	10.2	9.7	8.0	11.5	13.7	17.7	14.4	12.3	10.8	11.7
Lindenberg	9.8	9.9	14.2	12.3	10.2	9.4	7.5	11.7	13.5	17.4	14.1	12.2	10.5	11.1
Cottbus	9.6	10.2	14.6	12.9	10.4	9.6	7.9	11.9	14.3	18.0	15.5	12.2	11.0	11.5
Seehausen	10.5	12.1	14.6	12.1	10.5	10.4	8.5	12.5	14.4	17.8	14.2	13.0	11.8	12.3
Gardelegen	10.5	12.2	14.8	12.1	10.7	10.3	9.2	12.5	15.0	17.9	14.6	13.4	12.2	12.7
Magdeburg	10.6	12.8	15.5	13.0	11.0	10.5	9.5	13.0	15.6	18.9	15.8	13.5	12.5	13.3
Harzgerode	8.1	9.9	13.0	10.9	9.0	7.8	7.4	10.4	12.1	16.0	13.8	10.2	9.7	11.0
Jessnitz	9.7	12.4	15.2	12.8	11.0	10.0	8.7	12.4	15.1	18.3	16.2	13.1	11.4	12.8
Wittenberg	9.4	12.1	14.7	13.1	10.5	9.6	8.2	11.9	14.6	17.9	15.8	12.4	10.8	12.3
Bernburg	10.1	12.4	15.5	13.1	11.3	10.7	9.5	14.1	15.0	20.1	16.6	14.5	13.6	13.6
Kreipitzsch	9.1	11.4	14.3	12.4	9.9	8.7	8.0	11.3	14.2	17.2	14.9	11.5	10.2	11.7
Artern	9.8	11.8	14.8	12.9	10.7	9.7	8.5	12.3	14.3	18.0	16.2	12.7	10.6	13.2
Leinefelde	8.6	10.5	13.7	12.0	9.3	8.1	7.4	10.5	13.0	16.7	14.6	11.1	9.8	11.3
Erfurt-Binders.	8.8	11.0	14.0	11.8	9.7	8.4	7.7	11.2	13.6	17.3	14.9	11.4	10.1	11.4
Gera-Leumnitz	8.6	11.0	14.2	12.3	9.5	8.4	7.9	10.9	13.4	17.5	14.7	11.9	9.2	11.8
Meiningen	8.1	9.4	12.6	11.2	9.1	7.6	7.4	9.7	10.7	16.5	13.9	11.1	8.7	11.8
Neuhaus	4.5	6.9	9.7	8.7	5.8	3.8	3.7	5.7	8.7	11.0	9.9	8.3	5.1	8.2
Dresden-Klotzs.	9.0	11.6	14.7	13.1	9.9	8.7	7.2	10.1	14.7	17.4	15.0	12.2	9.6	11.3
Goerlitz	9.1	9.6	13.0	12.4	9.5	8.3	7.0	11.4	12.7	15.8	14.4	11.6	9.2	11.3
Leipzig-Schkeu.	9.4	12.1	14.8	12.2	10.6	9.5	9.0	11.9	14.9	18.2	15.9	12.1	10.7	12.4
Oschatz	9.5	12.1	15.0	13.0	10.5	9.1	8.3	11.7	14.8	18.4	15.4	12.9	10.4	12.3
Plauen	8.2	10.5	13.3	11.9	9.1	7.7	7.1	9.9	12.2	16.7	14.6	11.2	8.6	11.2
Chemnitz	7.6	10.2	13.1	11.7	8.6	7.1	6.7	8.8	12.7	16.2	14.2	11.2	8.1	10.5
Nossen	8.4	11.0	14.1	12.5	9.5	7.8	6.9	9.5	13.6	17.0	14.7	11.8	9.0	11.3
Dresden-Hoster.	9.8	11.5	15.0	13.2	10.8	9.9	8.3	11.2	15.7	18.5	16.1	12.8	10.8	12.5

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Wiesenburg	7.2	9.1	11.3	9.9	8.0	7.7	4.4	0.0	1.6	0.9	0.9	1.4	0.0	2.0
Neuruppin	8.3	9.2	10.1	9.1	8.3	8.3	4.1	0.0	0.3	0.7	0.0	0.7	0.0	2.0
Angermuende	8.8	9.1	10.0	9.6	7.3	8.6	3.2	1.5	0.2	0.4	0.1	1.0	0.0	0.9
Potsdam	7.5	8.0	11.6	10.1	7.5	8.4	4.4	0.1	1.2	0.6	0.2	1.8	0.0	0.8
Berlin-Schönef.	7.1	6.5	10.9	9.4	7.0	8.5	5.0	0.1	0.5	0.8	0.1	0.7	0.0	1.3
Lindenberg	8.6	5.7	11.8	10.6	8.0	8.2	4.8	1.4	0.6	0.9	1.0	1.5	0.0	0.6
Cottbus	6.3	3.9	12.1	10.4	8.5	8.5	5.4	1.1	0.6	0.9	2.3	1.1	0.0	0.5
Seehausen	8.5	10.1	10.1	10.2	7.7	8.7	5.3	0.0	0.4	0.8	0.0	2.4	0.1	3.9
Gardelegen	9.1	10.1	8.9	8.8	8.2	8.7	5.5	0.0	0.8	1.1	0.0	2.2	0.0	4.5
Magdeburg	8.3	10.1	10.7	10.1	8.8	8.8	6.3	0.3	1.4	1.6	0.9	1.8	0.0	4.7
Harzgerode	6.6	7.4	8.8	8.6	7.1	6.6	4.5	1.2	0.1	1.1	1.2	0.8	0.0	3.6
Jessnitz	7.1	9.9	11.9	9.7	8.8	8.9	5.4	(0.1)	(2.1)	(2.1)	(2.0)	(1.3)	(0.0)	(4.3)
Wittenberg	7.5	9.6	12.0	11.1	8.1	8.2	4.1	0.0	1.1	1.1	2.0	1.1	0.0	2.1
Bernburg	5.9	8.8	12.4	9.7	9.0	9.0	6.5	1.5	1.8	3.7	1.4	1.5	0.0	5.6
Kreipitzsch	7.6	9.0	11.7	10.3	8.1	7.9	4.2	0.1	1.4	2.0	0.5	0.7	0.0	3.6
Artern	8.3	9.0	11.1	10.6	8.5	8.7	5.5	0.0	0.8	1.2	1.4	0.7	0.0	4.5
Leinefelde	7.3	7.4	12.0	9.2	7.7	7.2	4.6	0.4	0.0	1.7	0.6	1.8	0.0	2.9
Erfurt-Binders.	6.7	7.6	11.0	9.1	8.0	7.3	4.6	1.0	0.4	1.8	0.7	2.5	0.0	4.5
Gera-Leumnitz	7.2	9.0	12.2	9.9	8.0	7.6	4.9	0.3	1.4	2.4	0.8	1.3	0.0	3.8
Meiningen	6.5	7.1	10.7	8.5	7.9	6.8	3.1	0.4	0.0	1.6	0.3	2.7	0.0	3.6
Neuhaus	3.4	5.3	8.7	7.7	4.4	2.8	0.8	0.0	0.0	0.8	0.1	1.8	0.0	2.1
Dresden-Klotzs.	7.3	8.8	12.1	12.0	8.1	7.3	4.2	0.0	3.4	0.8	0.5	1.0	0.0	0.5
Goerlitz	8.0	4.9	10.4	10.9	7.6	7.4	3.8	0.9	1.0	(0.6)	(0.7)	0.6	0.3	0.1
Leipzig-Schkeu.	7.2	9.5	10.6	9.6	8.2	8.3	6.0	0.1	3.0	3.0	2.0	1.5	0.0	6.6
Oschatz	7.7	9.2	12.5	11.2	8.8	7.9	4.3	0.1	4.4	3.0	1.6	1.3	0.1	3.2
Plauen	7.1	8.0	11.8	9.3	7.2	6.8	4.3	0.1	0.9	2.2	0.2	1.7	0.0	2.3
Chemnitz	6.8	7.9	11.1	10.4	6.9	5.8	3.2	0.0	3.8	1.8	1.4	0.6	0.0	1.3
Nossen	7.6	8.4	11.8	11.4	7.7	6.7	3.3	0.0	5.3	1.3	1.0	0.5	0.0	0.7
Dresden-Hoster.	6.6	8.2	12.0	10.3	9.3	8.7	3.9	0.1	2.0	1.0	0.3	1.1	0.1	0.2

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 23.10.17 bis 29.10.17

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Wiesenburg	2.5	2.5	0.5	0.5	0.0	1.4	11.5	0.3	0.7	1.2	0.9	0.5	0.6	0.4
Neuruppin	0.7	6.0	4.8	0.0	0.3	4.8	9.5	0.3	0.6	1.3	0.5	0.7	0.7	0.6
Angermuende	0.9	3.7	6.0	.	3.0	2.7	11.5	0.5	0.3	1.0	0.7	0.7	0.4	0.4
Potsdam	1.4	2.6	2.7	0.2	1.4	1.9	9.4	0.1	0.7	0.9	0.6	0.4	0.6	0.3
Berlin-Schönef.	0.1	1.3	7.1	0.0	2.8	2.4	9.3	0.2	0.7	1.1	0.9	0.3	0.7	0.3
Lindenberg	2.9	0.5	11.5	0.1	0.6	0.9	16.3	0.1	0.6	1.1	0.8	0.8	0.8	0.3
Cottbus	1.7	0.3	7.0	0.5	2.2	0.5	8.8	0.2	1.0	1.2	1.3	0.5	0.9	0.4
Seehausen	0.7	4.2	0.3	0.1	0.7	3.5	6.1	0.5	0.5	1.2	0.6	0.9	0.6	0.6
Gardelegen	1.4	1.2	0.5	1.2	0.0	1.7	2.7	0.7	0.2	1.1	0.8	1.2	0.8	0.6
Magdeburg	1.7	2.5	0.0	0.1	0.1	0.0	2.4	0.9	0.8	1.4	1.0	0.9	0.8	1.6
Harzgerode	2.1	0.0	0.0	0.0	1.0	0.2	3.6	0.5	0.3	1.2	1.1	0.4	0.8	0.5
Jessnitz	2.5	0.6	.	.	0.7	2.5	4.1	0.2	1.0	1.3	1.3	1.0	1.1	0.3
Wittenberg	1.6	0.7	0.4	0.3	0.4	6.5	8.3	0.5	0.9	1.4	1.2	0.7	0.8	0.5
Bernburg	2.2	0.4	0.0	.	0.0	0.0	3.7	1.0	0.5	1.9	1.2	0.8	1.0	0.9
Kreipitzsch	1.1	.	.	.	3.0	.	4.9	0.6	0.8	1.2	1.1	0.7	0.7	0.8
Artern	1.4	0.0	0.0	0.0	0.8	0.0	4.2	0.9	0.8	1.6	1.6	0.7	1.0	0.7
Leinefelde	2.2	0.0	0.2	0.5	2.2	4.0	12.1	0.4	0.2	1.1	0.9	0.6	0.6	0.6
Erfurt-Binders	2.0	.	0.0	1.1	4.3	1.6	6.2	0.6	0.5	1.2	0.9	0.7	0.7	0.5
Gera-Leumnitz	1.5	0.0	0.0	.	8.2	1.0	4.2	0.8	0.8	1.7	1.2	0.7	0.8	0.7
Meiningen	0.3	0.5	0.1	0.0	3.3	1.9	7.0	0.4	0.1	1.3	0.9	0.6	0.7	0.8
Neuhaus	4.4	0.8	1.7	.	6.4	4.7	18.2	0.1	0.0	0.2	0.2	0.3	0.2	0.2
Dresden-Klotzs	0.5	0.7	0.4	0.0	4.8	2.1	9.3	0.2	1.3	1.3	1.1	0.4	0.6	0.2
Goerlitz	7.1	1.6	1.6	0.1	5.0	2.2	12.3	0.4	0.5	0.6	0.9	0.2	0.7	0.3
Leipzig-Schkeu	3.5	0.3	0.0	0.0	4.0	0.7	2.9	0.6	1.0	1.3	0.9	0.6	0.8	1.1
Oschatz	0.4	0.3	0.0	0.2	4.8	2.3	9.6	0.6	1.3	1.4	1.1	0.4	0.9	1.0
Plauen	1.0	0.0	0.1	.	4.9	3.3	9.1	0.6	0.6	1.0	1.0	0.6	0.7	0.3
Chemnitz	1.8	0.3	0.2	0.0	18.1	6.7	11.7	0.2	0.9	1.1	0.9	0.3	0.7	0.8
Nossen	0.3	0.5	0.3	0.1	7.3	1.9	10.9	0.1	1.1	1.2	1.1	0.5	0.7	0.3
Dresden-Hoster	0.7	1.2	1.0	0.0	6.4	0.7	7.7	0.5	1.5	1.6	1.4	0.7	1.0	0.3

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Wiesenburg	10.0	11.7	13.0	11.6	10.1	8.8	7.7	10.9	11.5	12.6	12.1	11.4	10.1	9.4
Neuruppin	11.1	11.7	13.3	11.1	10.4	9.7	7.9	11.7	11.7	12.9	11.7	11.3	10.4	9.7
Angermuende	11.2	11.4	12.9	11.0	9.8	9.1	7.7	11.7	11.7	12.5	11.7	11.0	10.0	9.4
Potsdam	10.4	11.4	13.5	11.8	10.3	9.4	7.8	11.1	11.2	12.9	12.2	11.3	10.2	9.5
Berlin-Schönef.	10.8	11.1	13.3	11.6	10.3	9.3	8.0	11.6	11.4	12.7	12.2	11.5	10.4	9.9
Lindenberg	10.8	10.6	13.2	11.6	10.1	8.6	7.3	11.6	11.3	12.7	12.3	11.5	10.1	9.4
Cottbus	10.8	10.2	13.3	12.1	10.5	8.9	7.5	11.7	10.9	12.7	12.6	11.7	10.2	9.4
Seehausen	10.7	12.3	13.5	11.1	10.1	9.6	7.8	11.3	12.0	13.3	11.9	11.2	10.3	9.7
Gardelegen	10.8	12.3	13.7	11.4	10.0	9.4	8.2	11.1	12.0	13.3	12.0	11.2	10.2	9.9
Magdeburg	10.5	12.4	13.6	11.6	10.4	9.3	8.8	11.5	12.1	13.1	12.4	11.9	10.8	10.7
Harzgerode	8.6	9.7	11.6	10.0	8.6	7.3	6.8	8.0	8.2	9.3	9.0	8.3	7.3	6.9
Jessnitz	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----
Wittenberg	9.8	12.1	13.5	12.3	10.2	9.0	7.6	10.8	11.6	13.0	12.6	11.5	10.0	9.2
Bernburg	10.2	12.1	14.1	12.5	10.9	9.3	8.6	11.4	12.0	13.3	13.1	12.4	11.0	10.7
Kreipitzsch	9.0	10.7	12.6	11.3	9.6	7.7	7.3	10.2	10.6	12.0	11.8	11.0	9.4	9.0
Artern	9.7	11.1	12.7	11.7	10.6	8.8	8.1	11.0	11.2	12.4	12.2	11.8	10.5	9.9
Leinefelde	9.3	10.1	12.4	11.5	9.9	7.9	7.7	10.3	10.4	11.9	11.9	11.2	9.7	9.3
Erfurt-Binders.	8.8	10.1	12.2	10.8	9.7	7.7	7.8	10.3	10.5	11.7	11.6	11.2	9.8	9.5
Gera-Leumnitz	9.0	10.8	12.5	11.6	9.7	7.5	7.1	10.3	10.8	12.0	12.0	11.1	9.4	8.9
Meiningen	8.4	9.5	11.7	10.7	9.5	7.3	7.5	9.6	9.8	11.0	11.1	10.5	9.3	8.9
Neuhaus	6.1	7.6	9.5	9.3	7.7	5.3	5.2	7.5	7.7	8.9	9.3	8.7	7.3	6.6
Dresden-Klotzs.	10.3	11.2	13.0	12.5	10.8	9.0	7.9	11.3	11.3	12.5	12.7	11.7	10.3	9.3
Goerlitz	10.8	10.3	11.6	11.8	10.7	9.3	8.4	11.5	11.0	11.6	12.1	11.5	10.4	9.7
Leipzig-Schkeu.	10.0	11.6	12.9	11.7	10.7	9.2	8.8	11.1	11.5	12.5	12.1	11.6	10.5	10.1
Oschatz	10.1	11.7	13.7	12.3	10.4	8.6	7.4	11.3	11.7	13.3	13.0	11.8	10.1	9.3
Plauen	8.9	10.3	12.2	11.4	9.7	7.7	7.2	11.1	11.0	14.0	----	----	----	----
Chemnitz	8.2	10.3	12.1	11.2	9.1	6.9	6.3	10.2	10.4	11.4	11.7	10.9	9.5	8.7
Nossen	8.7	11.1	12.8	11.6	9.5	7.4	6.3	10.2	10.8	12.2	12.1	10.9	9.2	8.2
Dresden-Hoster.	10.6	11.5	13.4	12.6	11.1	9.4	8.3	11.6	11.5	12.7	12.9	11.9	10.6	9.8